

Bericht aus der Ortsbeiratssitzung vom 9. Juli 2021:

Verabschiedung ausgeschiedener Mandatsträger aus der Legislaturperiode 2016-2021

In der Sitzung des Ortsbeirates Altenhasungen am 9. Juli kam auch etwas Wehmut auf, weil ehemalige Mitglieder feierlich verabschiedet wurden.

Der Ortsvorsteher Jens Vial hatte die Ehre Sebastian Peters, Peter Dücker und der ehemaligen Stadtverordnete und früheren Ortsvorsteher (2001-2011) Gernot Giehler, die sich seit vielen Jahren kommunalpolitisch (insgesamt 60 Jahre), sozial und in Vereinen verdient gemacht haben – für ihre Dienste für ihre Heimatort Altenhasungen zu würdigen.

Gleichzeitig bedankten sich die neuen Mitglieder des Ortsbeirates bei den ausgeschiedenen Mitgliedern für das Engagement für Altenhasungen in den vielen zurückliegenden Jahren ihres Wirkens. Der Ortsvorsteher Jens Vial merkte an, „dass oft ohne großes Aufsehen Dinge angefasst, Projekte entwickelt und umgesetzt wurden. Die Entwicklung unserer örtlichen Gemeinschaft sowie eine funktionierendes Gemeinwesen hängen von Ehrenamtsträgern aus der Politik, Vereinen, Verbänden sowie von ihrem uneigennützigem Engagement ab.“



Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der K 100 mit anschließender Abstufung

Es ist seitens des Landkreises vorgesehen, dass die K 100 im gesamten Streckenabschnitt grundhaft erneuert werden soll, um die Straße im gesamten Streckenabschnitt in einen sehr guten Zustand zu versetzen. In der Ortslage Wenigenhasungen soll die K 100 grundhaft im Bestand erneuert werden und ab der OD-Grenze in Richtung Altenhasungen ein Rückbau zu einem Wirtschaftsweg (frei für Rad- und Wirtschaftsverkehr) erfolgen – anschließend erfolgt die Abstufung zur Gemeindestraße – hier verweist der Ortsbeirat auf das Hessische Straßengesetz (HStrG) und auf das Anschreiben vom 9. Juni 2021 seitens des Magistrates Wolfhagens.

Der Ortsbeirat stimmt der Abstufung der K 100 zur Gemeindestraße zu, sofern der gesamte Streckenverlauf **grundhaft und schadstofffrei** erneuert wird.

Ergänzend beantragt der Ortsbeirat Altenhasungen eine Geschwindigkeitsbeschränkung bis zum Ende der Baumaßnahmen auf 50 km/h, aufgrund der schlechten Wegstrecke.

Unterrichtungen:

Glasfaser: Leider liegen dem Ortsbeirat aktuell keine weiteren Informationen bezüglich der Ausbauplanungen vor. Wann es in welchem Ort letztlich weitergeht, erfährt auch die Stadtverwaltung erfahrungsgemäß sehr kurzfristig. Eine Ausbauplanung für die Wolfhager Stadtteile wurden bereits einige Male erfolglos angefordert. Die Erfahrungen in anderen Kommunen ist ähnlich wie in Wolfhagen, welche die schlechte Kommunikationsstrategie des Unternehmens bemängelt. Der Ortsvorsteher bedauert sehr, den Bürger/innen in Altenhasungen keine greifbaren Informationen geben zu können und versichert gleichzeitig erhaltene Neuigkeiten in der Sache umgehend zu teilen.

Erneuerung der Erpebrücke in der Heerstraße an der Landesstraße 3312: Der Bau beginnt im Juli 2021 und soll bereits im November 2021 abgeschlossen sein.

Rückbau der K 100 ist in Planung, siehe TOP 1. Sofern der Rückstufung erfolgt ist unser Antrag auf der Ortsbeiratssitzung vom 21. Mai obsolet.

Bzgl. der L 3312 wird eine Referenzmessung in der Heerstraße in Richtung Isthia vorgenommen. Die Stadt erhält kostenlos von der Fa. von der sie auch das Radargerät leasen entsprechende Technik. Das Gerät registriert die unterschiedlichen Fahrzeugklassen, die Anzahl der Fahrzeuge und die gefahrene Geschwindigkeit. Das Ergebnis wird dann für die Argumentationsunterstützung ggü. Hessen Mobil genutzt. Die Fachabteilung der Stadt Wolfhagen unterstützt die Forderung einer Geschwindigkeitsreduktion in dem Bereich.

Die Straßenschäden in der Heerstr. und in der Hardtstr. wurden fotografisch dokumentiert und am 28. Juni 2021 an Hessen Mobil weitergeleitet, zwecks Ausbesserungen. Die Entscheidung über die Instandsetzung fällt Hessen Mobil.

Das auf Höhe der alten Eisenbahnbrücke **vorgezogene Verbotsschild auf dem Wirtschaftsweg** vom Friedhof Richtung Oberelsungen / Fischteiche, wird wieder an der Einmündung des Weges zu den Nabu-Bänken aufgestellt. Dann haben auch die älteren Menschen wieder die Möglichkeit bis zu den Bänken zu fahren - so wie es bisher war. Die neue Standortwahl war ein Versehen.

Ein neues Baumurnengrabfeld entsteht am Friedhof: Die ersten Vorbereitungen hierfür, in Form der Anlage eines Granitkreises, wurde von Karl Schneider, Gernot und Udo Giehler durchgeführt. Hierfür dankt der Ortsvorsteher persönlich und auch im Namen des Ortsbeirates recht herzlich. Die weiteren Komponenten für das Baumurnengrabfeld sind in der Bearbeitung. Mit der Fertigstellung erfolgen weitere Informationen. Ergänzend weist der Ortsvorsteher darauf hin, dass es sich bei dem Baumurnengrabfeld um keinen Friedwald handelt.

Nutzung der Räumlichkeiten (ehemals „Unser Laden“) in der Ringstraße 1, Altenhasungen

Aktuell wurde der Mietvertrag, beginnend ab 01.01.2022, unterzeichnet.

Hintergrund / Ergebnis aus der Ortsbeiratssitzung (im Umlaufverfahren) vom 28. Januar 2021:

In Wolfhagen wird die alte Burg und die dazugehörige Zehntscheune grundlegend saniert. Die Verwaltung hat nun den Auftrag allen bisherigen Nutzern dieser Räumlichkeiten auf der Suche nach geeigneten „Unterbringungsmöglichkeiten“ zu unterstützen.

Für die Räumlichkeiten des ehemaligen Ladens gibt es eine Interessentin, die seit 2011 eine Yogapraxis in der Ritterstraße betreibt.

Im Rahmen von des IKEK's / Dorfentwicklung gibt es erste Überlegungen die Räumlichkeiten für eine Eröffnung eines Nahversorgers / Markthallenkonzept zu entwickeln. In wie weit dieses Projekt umsetzbar ist, kann heute noch nicht geklärt werden. Jedoch muss dieser Aspekt bei künftigen Nutzungsmöglichkeiten berücksichtigt werden.

Der Ortsbeirat weist ausdrücklich darauf hin, auch im Hinblick leerer Gemeindekassen, dass die Beseitigung von Leerständen unterstützt wird.

Ergebnisse:

- *Es wurde eine Einigkeit über die Vermietung von den Gewerberäumlichkeiten in der Ringstraße 1 erzielt - für eine Dauer von 5 Jahren. Der Mietvertrag soll ein Sonderkündigungsrecht seitens der Stadt Wolfhagen beinhalten. Hier wurde dem Wunsch des Ortsbeirates Rechnung getragen die Räumlichkeiten alternativ für eine mögliche und künftige Nutzung im Rahmen des IKEK / Dorfentwicklung offenzuhalten. Anzumerken ist auch, dass die künftige Mieterin mit einem Laufzeitmietvertrag von 5 Jahren Planungssicherheit erhält.*
- *Weiterhin wurde bei der Besichtigung des DGH Altenhasungen festgestellt, dass die Räumlichkeiten im Obergeschoss (Besprechungsraum & ehemalige Arztpraxis) mit einem Wanddurchbruch ebenfalls für die Yogapraxis nutzbar wären, sofern die Räumlichkeiten in der Ringstraße 1 der Ortsgemeinschaft zur*

Nutzung überlassen werden würden. Hier müssten noch einige Renovierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Dieser Aspekt soll bei dem IKEK Verfahren berücksichtigt werden, da diese Maßnahmen förderfähig sind.

- *Die Vermietung der Kellerräumlichkeiten im DGH wurden aktuell ausgeschlossen, da diese Räumlichkeiten für einen Praxis Betrieb nicht nutzbar sind.*

Beschluss Ortsbeirat:

Der Ortsbeirat stimmt einer Vermietung an die Yogapraxis zu.

Jens Vial, Ortsvorsteher